Amtsblatt

der Kur- und Erholungsstadt

Bad Frankenhausen

AUSSTELLUNG

bis 19. Oktober

„Bilder mit Nadel und Faden gemalt.“

Annerose Baumbach aus Erfurt zeigt in ihrer Ausstellung künstlerische Wandteppiche handgefertigt nach einer speziellen Sticktechnik, den „Klosterstich“. Die Ausstellung ist während der regulären Öffnungszeiten des Kyffhäuser-Denkmals im Hochzeitszimmer zu besichtigen. Es gilt das Eintrittsticket zum Kyffhäuser-Denkmal.

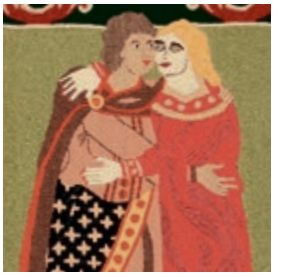














Kyffhäuser-Denkmal | 99707 Kyffhäuserland / OT Steinthaleben | Tel. 03 46 51 - 27 80 | info@kyffhaeuser-denkmal.de | www.kyffhaeuser-denkmal.de

Sole-Heilbad
Bad Frankenhausen

Kontaktdaten, die Sie kennen sollten

Rathaus (Markt 1, 06567 Bad Frankenhausen)
und nachgeordnete Einrichtungen
Sprechzeiten der Stadtverwaltung:
Montag ..... von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag ..... von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
..... und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch ..... geschlossen
Donnerstag ..... von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
..... und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag ..... von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Für die Besucherinnen und Besucher des Rathauses und der Friedhofsverwaltung besteht die Pflicht, einen Mund-/Nasenschutz zu tragen.
Telefon, Telefax und E-Mail der Stadtverwaltung
Rathaus 034671 720-0, Telefax 034671 62063
E-Mail: Rathaus *info@bad-frankenhausen.de*
Sekretariat des Bürgermeisters, Telefonzentrale 034671 720-0
Hauptamt 034671 720-29
Kämmerei 034671 720-32
Stadtkasse ..... 034671 720-30 und 720-31
Sachgebiet Gemeindesteuern 034671 720-24
Einwohnermeldeamt ..... 034671 720-19 und 720-22
Standesamt ..... 034671 720-20 und 720-25
Ordnungsamt 034671 720-17
Schiedsstelle 034671 720-0
Sachgebiet Soziales,
Kita-Verwaltung ..... 034671 720-15 und 720-36
Stadtmarketing 034671 720-28
Citymanagement 034671 720-28
Fachbereich Bauverwaltung 034671 720-23, 720-14, 720-38
Sachgebiet Erschließungs- und
Straßenausbaubeiträge 034671 720-14
Sachgebiet Umwelt (Grünanlagen) 034671 720-37
Sachgebiet Liegenschaften 034671 720-35
Friedhofsverwaltung, Frauenstraße 32 ..... 034671 62461
Sachgebiet Tiefbau u. Wasserläufe 034671 720-27

Polizei Kontaktbereichsbeamte Bad Frankenhausen
Sprechzeiten
Dienstag ..... 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr,
Donnerstag ..... 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Telefon und Telefax 034671 62127
Vorübergehend nicht besetzt.

Ortsteilbürgermeisterin Esperstedt
Bürgerhaus Esperstedt, Parkstraße 161
Sprechzeiten: ..... Dienstag, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon 034671 5 26 95

Ortsteilbürgermeister Ichstedt
Schulstraße 201
Sprechzeiten ..... Dienstag 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Telefon 0172 94 93 781

Ortsteilbürgermeister Ringleben
Sprechzeiten ..... Montag 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon 03466 364906

Ortsteilbürgermeisterin Seehausen
Bürgerhaus Seehausen, Planplatz 9
Sprechzeiten ..... Montag 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Telefon ..... 034671 749764 und 0160 93 58 71 52

Ortsteilbürgermeister Udersleben
Bürgerhaus Udersleben, Am Dorfberg 5
Sprechzeiten ..... Dienstag 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon 0173 7307136

Regionalmuseum und Stadtarchiv Bad Frankenhausen,
Schloßstraße 13
Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag ..... 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Telefon …… 034671 62086, Telefax 034671 553290
E-Mail: *museum@bad-frankenhausen.de*
E-Mail: *archiv@bad-frankenhausen.de*

Stadt- und Kurbibliothek „J. Friedrich Wilhelm Zachariä“,
Schloßstraße 11a
Öffnungszeiten
Dienstag ..... 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag ..... 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag ..... 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Telefon..... 034671 63010, Telefax 034671 63014
E-Mail: *bibliothek@bad-frankenhausen.de*

Kindertageseinrichtungen
Integrative Kita „Kindervilla“, Geschwister-Scholl-Straße 2
Telefon 034671 62177
Kita „Sonnenschein“, Schloßstraße 26
Telefon 034671 62571
Kita „Sonnenschein“, Haus Zwergenstübchen, Am Tischplatt 29
Telefon 034671/541686
Kita „Wippergärtchen“, An der Wipper 9a
Telefon 034671 62128
Kita „Kyffhäuserzwerge“, Ichstedt, Schulstr. 201
Telefon 03466 319835
Kita „Pfiffikus“, Ringleben, Kupperstr. 19
Telefon 03466 31209

Stadtwerke Bad Frankenhausen -
Eigenbetrieb der Stadt Bad Frankenhausen
Am Bahnhof 24
Telefon .... 034671 62343, Telefax 034671 55232
E-Mail: *stadtwerke@bad-frankenhausen.de*

Jugendzentren
Horizont e.V., Stiftstraße 5
Telefon 79891

Jugendhilfe- und Förderverein e.V., Bahnhofstraße 5
Kinderpflegebereich 034671 79853
Büro 034671 54717
Geschäftsleitung
Telefon …. 034671 64008, Telefax 034671 64009
Bereichsjugendpflegerin 034671 529759

Schulen und Bildungseinrichtungen
Kurstadt-Grundschule, Staatliche Grundschule, Alte Feldstraße 17
Telefon 034671 62088
Grundschule Udersleben, Hauptstraße 71,
Bad Frankenhausen, OT Udersleben
Telefon 034671 76030
Staatliche Regelschule „Juri Gagarin“, Müldenerstr. 11
Telefon 034671 6690
Kyffhäuser-Gymnasium, Bahnhofstraße 5a
Telefon 034671 79300
Kyffhäuser-Gymnasium Haus II, Telefon 034671 63051
Kyffhäuser Bildungs- und Sozialwerk e.V., Berufsförderzentrum, Kyffhäuserstraße 46
Telefon …… 034671 513-0, Telefax 034671 513-16
Kyffhäuser-Paracelsus-Schule, Kyffhäuserstraße 61
Telefon ……034671 5107-0, Telefax 034671 5107-6

KMG Manniske Klinik Bad Frankenhausen
An der Wipper 2, 06567 Bad Frankenhausen
Telefon……034671 650, Telefax..... 034671 65129
E-Mail bad-frankenhausen@kmg-kliniken.de

Sozial- und Lebensberatung
Diakonie Sozialstation, Erfurter Straße 45
Telefon 034671 6990
Kinder- und Jugendhilfe 034671 6650
Diakonieverbund Kyffhäuser gGmbH,
Erfurter Straße 35, Sondershausen
Integrative Erziehungs- und
Familienberatungsstelle 03632 666180
mit Schwangerschafts- und
Schwangerschaftskonfliktberatung 03632 6661820
Schuldner- und Verbraucherinsolvenz-
beratungsstelle, Hauptstelle Sondershausen 03632 6661830
Außensprechstunde Roßleben-Wiehe 034672 93876
Psychosoziale Beratungsstelle für Sucht-
kranke, -gefährdete und deren Angehörige 03632 782638
..... 03466 322076
Kreisdiakoniestelle..... 0176 15295303
Haus am Kyffhäuser, Kyffhäuserstraße 46
Wohn- und Therapiezentrum für Menschen mit Autismus
Telefon 034671 513-0
Telefax 034671 513-22
Soziales Kompetenz-Centrum, Klosterstraße 15
Telefon 034671 566033
E-Mail: info@sozialeskompetenzcentrum.de
Sozialverband VdK Ortsverband BFH
Tel. & Fax: 034671 50624
Sozialstation 24-h-Telefon 034671 62467

WEISSER RING e.V. Kyffhäuserkreis
Telefon 0173 3751049

Mieterverein Kyffhäuser (Beratung) ..... Tel. 0152 09884219

Pilzsachverständiger..... Tel. 034671 55 820

Touristische Einrichtungen
Barbarossahöhle, Mühlen 6, Kyffhäuserland, OT Rottleben
Telefon 034671 54513
Telefax 034671 54514
E-Mail service@hoehle.de
DB Deutsche Bahn Reiseauskunft
Zentrale Service-Nummer 0180 699 66 33
(Kosten pro Anruf, unabhängig von der Dauer des Anrufs:
20 Cent aus dem Festnetz, 60 Cent aus dem Mobilfunknetz)
Flugplatz Udersleben, Bad Frankenhausen, OT Udersleben
Telefon 034671 76020
Telefax 034671 76044
INSA Fahrplanauskunft (auch Anmeldung Rufbus)
Telefon 0391 5363180
Kurmittelhäuser
Kurmittelhaus an der Therme, August-Bebel-Platz 9
Telefon 034671 51240
Kur & Tourismus GmbH Bad Frankenhausen
(Kyffhäuser-Therme), August-Bebel-Platz 9
Telefon …… 034671 5123, Telefax 034671 51259
E-Mail: *kur@bad-frankenhausen.de*
Kyffhäuser-Denkmal, Kyffhäuserland, OT Steinthaleben
Telefon …… 034651 2780, Telefax 034651 2308
Panorama Museum, Am Schlachtberg 9, Bad Frankenhsn.
Telefon …… 034671 619-0, Telefax 034671 62050
E-Mail info@panorama-museum.de
Tourist-Information, Anger 14
Telefon ..... 034671 71717 oder 71716

Zentren für ältere Menschen
AWO Seniorenzentrum, Stiftstraße 3
Telefon …… 034671 536, Telefax 034671 53701
AWO Service Wohnen, Stiftstraße 1
Telefon …… 034671 536, Telefax 034671 53701
„Haus Wilma am Anger“, Anger 1
Telefon …… 034671 55440, Telefax 034671 554410
Seniorenwohnpark „Jahnsche Höfe“, Heimstättenplatz 5
Telefon …… 034671 5688-0, Telefax 034671 5688-20
E-Mail info@badfrankenhausen.vs-habilis.de
Begegnungsstätte Haus am Kurpark
Poststraße 10 ..... 0152 07399397, 034671 909258
Montag-Freitag 10-17 Uhr, Sonntag 13-17 Uhr

Notrufe
Ärztlicher Notdienst **116 117**
Notruf Polizei **1 10**
Feuerwehr **1 12**

+ + + Aktuelles aus dem Rathaus + + + Aktuelles aus dem Rathaus + + +

30 Jahre Näh- und Handarbeitszentrum Bauer

Nach Erhalt der Gewerbegenehmigung, ausgestellt durch die Abteilung Handel und Versorgung des Rates des Kreises Artern und nach umfangreichen Baumaßnahmen (das Geschäft wurde von 20 m² auf 80 m² erweitert), eröffneten wir am 9.9.1990 das Näh- und Handarbeitszentrum Bauer.
Spezialisiert haben wir uns auf den Handel mit Kurzwaren, Wolle, Nähmaschinen, Handarbeitsbedarf, Stoffen und exklusiver Tischwäsche.
Diesem Sortiment sind wir 30 Jahre treu geblieben, allerdings wurde die Produktpalette in allen Sortimenten erweitert und verbessert.
Komplettiert haben wir das Angebot mit dem Service der Reparatur von Nähmaschinen, dem Besticken von Handtüchern, Bekleidung, Leder usw. und der Änderungsschneiderei.
Unter dem Motto „Meinen Style nähe ich mir selbst“ bieten wir Stoffe in unterschiedlichen Qualitäten für Jung und Alt an. Für die Kleinen ist Jersey das angesagte Material, wovon unsere jungen Kundinnen regen Gebrauch machen.
Baumwollstoffe wiederum werden bevorzugt für die Herstellung von Heimtextilien, Taschen, Beutel usw. verwendet.
Wer sagt, dass Stricken ein Frauen-Hobby ist?
Ein Blick in die Geschichte zeigt: Stricken war einmal ein angesehener Beruf - nur für Männer.
Zum Glück haben sich die Zeiten geändert und heute gilt Stricken als hip, natürlich auch für Frauen. Hochwertige Garne und anspruchsvolle Anleitungen beschäftigen die Szene, die untereinander gut vernetzt ist.
Auch in unserer Branche war mit Beginn des Lockdowns eine große Verunsicherung zu spüren. Immerhin wurde uns und damit auch unseren Kunden die Möglichkeit genommen, das Geschäft zu öffnen bzw. dies zu besuchen. Mit der gewonnenen Freiheit und den geänderten Urlaubsplänen haben sich die handarbeitsfreudigen Mitmenschen arrangiert.
Sämtliche Handarbeitstechniken (Stricken, Nähen, Häkeln und sogar Sticken) sind wieder für viele interessant geworden.
Diese erhöhte Nachfrage hat aber auch zu Problemen bei der Lieferfähigkeit geführt. Unerwartet hat uns die große Nachfrage nach Nähmaschinen, Stoffen und Kurzwaren getroffen und es wird wohl noch eine Zeit vergehen, ehe wir wieder von einer Normalisierung der Lieferzeiten sprechen können.
Trotz allem ist das Verhalten unserer Kunden verständnisvoll, freundlich und geduldig.
Nach wie vor lautet unsere Philosophie: Geschäfte mit Seele haben Zukunft.
Die Freude, dass passende Material für das Wunschprojekt der Kunden zu finden und handarbeitstechnische Fragen zu beantworten - das ist unsere Motivation. Das Vertrauen, welches uns unsere Kunden entgegenbringen, das ist die aktuelle Währung.
Der Beginn vor 30 Jahren war nicht leicht und auch jetzt spielt uns Corona nicht wirklich in die Karten, aber allem zum Trotz beginnen wir am Dienstag, dem 29.9.2020 wieder mit unseren jahrelang bewährten und gut besuchten Handarbeitsabenden - wenn auch unter Coronabedingungen.

(Text: Thomas Bauer)



Inhaber Thomas Bauer erhält zum 30-jährigen Firmenbestehen durch Steffi Dirumdam (rechts), von der IHK die Ehrenurkunde. Citymanagerin Angelina Schönstedt gratuliert recht herzlich.

+ + + Aktuelles aus dem Rathaus + + + Aktuelles aus dem Rathaus + + +

Tag der offenen Tür im Barbarossagarten

Mit 18 Plätzen öffnete in Bad Frankenhausen am 17. August 2020 im ehemaligen Kurmittelhaus Barbarossagarten eine Tagespflege.



Das Team steht den Nutzern täglich in der Zeit von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr zur Verfügung. Neben gezielten Programmangeboten, wie bspw. Kochen, Backen, Seniorengymnastik, gemeinsames Singen oder Spaziergängen bietet man einen Fahrdienst an, der Sie problemlos befördert, so die Leiterin der Einrichtung Saskia Thomas.





Mit einer Segnung des Hauses wurde der Tag der offenen Tür begonnen, bei der auch die Mitarbeiterinnen der Einrichtung einbezogen wurden.



Clemens Schlegelmilch (li.), Geschäftsführer der Novalis Diakonie (Träger der Einrichtung) erhält die Glückwünsche von Bad Frankenhausens Bürgermeister Matthias Strejc

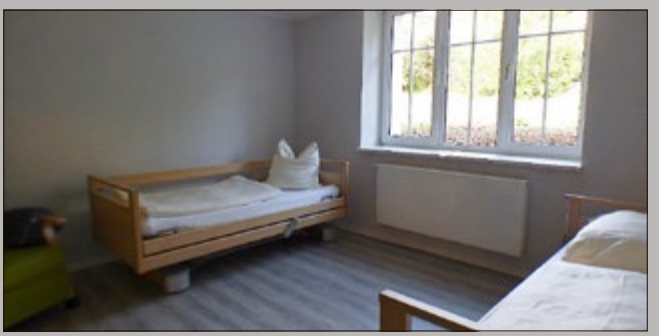


Zu einem Tag der offenen Tür gehört auch ein Kulturprogramm, bei dem auch die Kinder der Kita „Kindervilla“ zusammen mit Pfarrer Reinhard Süpke mitmachten. Pfarrer Süpke unterhielt die Gäste später mit Rock- und Pop-Musik.



Die Leiterin der Einrichtung, Saskia Thomas schnitt die Torte an. Frau Thomas sagte: „Wir sehen es als unsere Aufgabe, den Nutzern einen abwechslungsreichen Tag zu gestalten, der sich an Ihren Wünschen und Fähigkeiten orientiert.“





Ein großer Aufenthaltsraum mit offener Küche, Ruheräume zum Entspannen und ein Wohnzimmer laden zum Verweilen ein. Den Blick auf die Parkanlage und den Schiefen Turm, als Wahrzeichen der Stadt, genießen sie besonders in den Sommermonaten von der Terrasse aus.

„Wünschen Sie weitere Informationen, wir beraten Sie auch gern persönlich“, so Saskia Thomas abschließend:

Kontaktdaten:
Tagespflege Barbarossagarten
Geschwister-Scholl-Straße 1, 06567 Bad Frankenhausen
Telefon: 034671/69904220
Email: Saskia.Thomas@novalis-diakonie.de

Peter Möbius
Stadtverwaltung Bad Frankenhausen

Amtliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung

Die Stadt Bad Frankenhausen sucht zum nächst möglichen Termin eine(n)

Dorfkümmerer (w/m/d)

im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses (450-Euro-Basis).

Wesentliche Aufgabe des Dorfkümmerers (w/m/d) ist die Organisation und Durchführung von Unterstützungsangeboten, insbesondere für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, z.B. Fahrten zu Arztbesuchen, Begleitung bei Behördengängen und Hilfe bei Antragstellungen, Planung von Veranstaltungen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Der Einsatzort des Dorfkümmerers (w/m/d) im Stadtgebiet einschließlich der externen Ortsteile der Stadt Bad Frankenhausen erfolgt nach Möglichkeit wohnortnah.

Interessenten (/w/m/d) an einer Tätigkeit als Dorfkümmerer senden ihre Kurzbewerbung mit tabellarischem Lebenslauf bitte **bis zum 18. Oktober 2020** unter Angabe der **Kennziffer 052.2.20-09** per E-Mail, an: verwaltung@bad-frankenhausen.de. Briefpostbewerbungen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Bad Frankenhausen, Kennziffer 052.2.20-09, Markt 1, 06567 Bad Frankenhausen. In jedem Fall geben Sie bitte in der Kurzbewerbung Ihre Telefonnummer(n) an, damit ein Vorstellungstermin mit Ihnen gegebenenfalls vorab telefonisch abgesprochen werden kann.

Die eingegangenen Kurzbewerbungen werden bei der Stadtverwaltung Bad Frankenhausen elektronisch verarbeitet und gespeichert. Auf Grund der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) werden die Bewerber (w/m/d) gebeten, mit ihrer Kurzbewerbung eine schriftliche Erklärung (bitte mit eigenhändiger Unterschrift!) darüber abzugeben, dass sie mit der elektronischen Verarbeitung und Speicherung ihrer personenbezogenen Daten sowie mit der Weitergabe der Daten an die am Auswahlverfahren zu beteiligenden Personen und Gremien (insbesondere Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, Gleichstellungsbeauftragte) einverstanden sind. Reisekosten anlässlich von Vorstellungsterminen werden nicht erstattet.

Einladung zur Einwohnerversammlung

Gemäß § 15 Absatz 1 der Thüringer Kommunalordnung hat der Bürgermeister mindestens einmal jährlich eine Einwohnerversammlung zur Erörterung städtischer Angelegenheiten einzuberufen. Die nächste Einwohnerversammlung der Stadt Bad Frankenhausen findet statt am

Dienstag, dem 15. Oktober 2020, 19:00 Uhr,
in der Rotbart-Arena Bad Frankenhausen,
Esperstedter Straße 23, Bad Frankenhausen.

Tagesordnung

TOP 1 Vorstellung des Energetischen Quartierskonzepts für die Bad Frankenhäuser Innenstadt
TOP 2 Verschiedenes

Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bad Frankenhausen einschließlich der Ortsteile Esperstedt, Ichstedt, Ringleben, Seehausen und Udersleben sind herzlich eingeladen.

Bad Frankenhausen, den 21. September 2020
Stadt Bad Frankenhausen
Strejc
Bürgermeister

Bitte beachten Sie das Hygienekonzept!

- Eine Mund-Nasen-Bedeckung (Gesichtsmaske, Schal oder ähnliche Gesichtsbedeckungen) sind beim Betreten des Gebäudes bzw. zur Teilnahme an der Veranstaltung notwendig. Am Sitzplatz angekommen kann diese während der Veranstaltung abgenommen werden.
- Im Eingang zum Veranstaltungsraum stehen Desinfektionsmittel bereit.
- Der Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Teilnehmern ist einzuhalten. Kann dieser Abstand nicht eingehalten werden oder wird der Platz während der Veranstaltung verlassen, ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu nutzen.
- Die Bestuhlung berücksichtigt einen Mindestabstand von 1,5 m. Bitte verändern Sie die Abstände zwischen den Stühlen daher nicht.
- Gemäß Verordnung des Freistaats Thüringen besteht bei öffentlichen Veranstaltungen in geschlossen Räumen die Verpflichtung zur Erfassung von Personendaten in einer Anwesenheitsliste. Eine entsprechende Anwesenheitsliste liegt im Eingangsbereich des Veranstaltungsraums aus. Die Daten werden absolut vertraulich und unter Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) behandelt.

Städtische Informationen



Mobilitätskonzept Bad Frankenhausen

Einladung zum Bürgerdialog

8. Oktober 2020 / 18 - 20 Uhr
Rotbart-Arena Bad Frankenhausen

Der aus der Mobilität resultierende Verkehr in der Kurstadt Bad Frankenhausen soll zukünftig umwelt- und stadtverträglicher abgewickelt werden. Grundlage hierfür wird das neue **Mobilitätskonzept Bad Frankenhausen** sein. Es ersetzt den bisher gültigen Verkehrsentwicklungsplan aus dem Jahr 1998.
Der Auftakt für das neue Mobilitätskonzept zu Beginn dieses Jahres war eine umfangreiche Bestandsaufnahme der Verkehrsinfrastruktur und der Mobilitätsangebote in Bad Frankenhausen und den Ortsteilen. Im Mai/Juni bestand dann die Möglichkeit, im Rahmen einer Bürgerbefragung auf Schwachpunkte und Unzulänglichkeiten im Verkehrsgeschehen von Bad Frankenhausen aufmerksam zu machen und die zukünftige Ausrichtung der Mobilität in der Stadt mitzugestalten. Mehr als 180 Frankenhäuser Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit und gaben uns wichtige Hinweise zur Verbesserung der Mobilität in unserer Stadt. Die Bürgerbefragung ist zwischenzeitlich ausgewertet und zentrale Ergebnisse sind in Maßnahmenvorschläge für das Mobilitätskonzept eingeflossen.

Nun laden wir Sie herzlich zum **Bürgerdialog am 8. Oktober 2020** ein!

Vorgesehen ist, Ihnen zunächst das Ergebnis der Bürgerbefragung vorzustellen und einen Überblick über den Arbeitsstand des Maßnahmenplans zu geben. Anschließend möchten wir gemeinsam mit Ihnen ausgewählte Maßnahmenvorschläge für das Mobilitätskonzept diskutieren.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Matthias Strejc
Bürgermeister

Bitte beachten Sie das Hygienekonzept!

- Eine Mund-Nasen-Bedeckung (Gesichtsmaske, Schal oder ähnliche Gesichtsbedeckungen) sind beim Betreten des Gebäudes bzw. zur Teilnahme an der Veranstaltung notwendig. Am Sitzplatz angekommen kann diese während der Veranstaltung abgenommen werden.
- Im Eingang zum Veranstaltungsraum stehen Desinfektionsmittel bereit.
- Der Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Teilnehmern ist einzuhalten. Kann dieser Abstand nicht eingehalten werden oder wird der Platz während der Veranstaltung verlassen, ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu nutzen.

- Die Bestuhlung berücksichtigt einen Mindestabstand von 1,5 m. Bitte verändern Sie die Abstände zwischen den Stühlen daher nicht.
- Gemäß Verordnung des Freistaats Thüringen besteht bei öffentlichen Veranstaltungen in geschlossen Räumen die Verpflichtung zur Erfassung von Personendaten in einer Anwesenheitsliste. Eine entsprechende Anwesenheitsliste liegt im Eingangsbereich des Veranstaltungsraums aus. Die Daten werden absolut vertraulich und unter Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) behandelt.



Öffnungszeiten

Städtische Kompostierungsanlage Teichmühle

Die städtische Kompostierungsanlage Teichmühle ist am Samstag, 10.10.20 in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.
Es werden ausschließlich unbelasteter Baum- und Strauchschnitt und Gartenabfälle kostenpflichtig entgegengenommen, der auf privaten Grundstücken angefallen ist und nicht aus dem gewerblichen Bereich stammt. Beides muss getrennt voneinander angeliefert werden. Foliensäcke und andere nicht kompostierbare Behältnisse sind wieder mitzunehmen.
Nicht angenommen werden Wurzelstöcke und Bioabfall aus dem Haushalt.
Werden Abfälle nicht eindeutig als unbelastet eingestuft bzw. ist anderer Abfall/ Müll vermengt, wird die Annahme verweigert bzw. muss der Anlieferer die Anlieferung vollständig wieder mitnehmen.

Stadtwerke
Bad Frankenhausen

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Die diesjährige Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen - wird im Zeitraum vom

26. Oktober bis 15. November 2020
(Volkstrauertag)

in den Städten und Gemeinden Thüringens stattfinden. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 200.12-2152-10/20 TH vom 12.12.2019.
Der Volksbund bittet die Städte und Kommunen sowie Bürger*innen in Thüringen, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung.
Im Gegenzug bieten wir:

- **den Städten, Kommunen und Kirchen** in Thüringen zur Durchsetzung des Gräbergesetzes als Berater und Bindeglied zum Thüringer Landesverwaltungsamt zur Seite zu stehen,
- **den Schulen und anderen Bildungsträgern** friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug,
- **Jugendlichen** im Rahmen unserer Workcamps europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Versöhnung über den Gräbern“,
- **Angehörigen** Hilfe bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Wir bitten die Bürger*innen, aber auch Vereine und Schulklassen uns zu unterstützen und als Sammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden.
Wenden Sie sich hierzu bitte an die für Ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Henrik Hug

Kyffhäuser Kaserne

Standort Bad Frankenhausen
- Der Standortälteste -

Schießwarnung

Betr.: Nutzungsplan für den Standortübungsplatz Bad Frankenhausen
hier: Schießwarnung Monat Oktober 2020
Anlg.: - 1 -

1. Es ist verboten,
   - den Standortübungsplatz unbefugt zu betreten,
   - sich Munition und Munitionsteile widerrechtlich anzueignen sowie
   - Blindgänger zu berühren.

   Es besteht Lebensgefahr!
2. Ausnahmegenehmigungen zum Betreten des StOÜbPl sind ausschließlich bei Fw StOAngel, Kyffhäuser-Kaserne, 06567 Bad Frankenhausen, oder telefonisch unter Tel.-Nr. 034671/53 - 4025/4026 zu beantragen.
3. **Vorsicht!**
   Blindgänger, Übungen von Kampffahrzeugen, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr auf dem Standortübungsplatz.
4. Fundorte von Blindgängern sind zu kennzeichnen und Fw StOAngel zu melden.
5. Gesperrte Geländeteile sind durch
   - Schranken und gesetzte **rote Flaggen**
   - Verbotsschilder
   - Absperrposten

   gekennzeichnet und dürfen **in keiner Weise** betreten werden.

In Vertretung
Im Original gezeichnet
Heinzel
Stabsfeldwebel und Fw StOAngel

Warnzeiten für den Standortübungsplatz Bad Frankenhausen im Oktober 2020

Datum	**Zeit**
05.10.2020	07:00 - 17:00
06.10.2020	07:00 - 17:00
07.10.2020	07:00 - 17:00
08.10.2020	07:00 - 17:00
13.10.2020	07:00 - 17:00
14.10.2020	07:00 - 17:00
20.10.2020	07:00 - 17:00
21.10.2020	07:00 - 17:00
15.10.-16.10.2020	Holzeinschlag durch Bundesforst

Bürgerhotline
Bei Fragen zum Umgang mit dem Corona Virus
03632 741 - 444
Mitarbeiter der Kreisverwaltung geben Antworten auf häufig gestellte Fragen.
Jeden Tag von 9:00 bis 16:00 Uhr
MEIN KYFF HÄUSER KREIS
Rundum vielseitig.

Informationen der Kur & Tourismus GmbH Bad Frankenhausen



Treffpunkt
Tourist – Information
Bad Frankenhausen
Anger 14
06567 Bad Frankenhausen
(Mindestteilnehmerzahl 5 Personen)

Erwachsene 4,00 € | Kind 1,00 € | ermäßigt 3,50 € (Kurkarte)

Termine 2020 | jeweils 10:00 – 11:30 Uhr
06.09. | 13.09. | 20.09. | 27.09. | 04.10.

Entdecken Sie während des 1,5 stündigen Stadtrundganges die Kurstadt mit der mehr als tausendjährigen Stadtgeschichte bequem zu Fuß an der Seite unserer erfahrenen Gästeführer.

Tourist – Information Bad Frankenhausen
Anger 14 | 06567 Bad Frankenhausen | T 03 46 71 - 71 71 7
touristinfo@bad-frankenhausen.de | bad-frankenhausen.de



Treffpunkt
Schiefer Turm von
Bad Frankenhausen®
Oberkirchgasse
06567 Bad Frankenhausen
(Mindestteilnehmerzahl 5 Personen)

Erwachsene 5,00 € | Kind 1,00 € | ermäßigt 4,50 € (Kurkarte)

Termine 2020 | jeweils 18:30 – 20:30 Uhr
31.08. | 28.09. | 26.10.

Das Sole-Heilbad Bad Frankenhausen hat fünf Kirchen, die Sie während dieser 2-stündigen Führung entdecken können. Jede Kirche hat ihren eigenen Charme und ihre Geschichte.

Tourist – Information Bad Frankenhausen
Anger 14 | 06567 Bad Frankenhausen | T 03 46 71 - 71 71 7
touristinfo@bad-frankenhausen.de | bad-frankenhausen.de

Impressum

Amtsblatt der Kur- und Erholungsstadt Bad Frankenhausen
Herausgeber: Stadt Bad Frankenhausen
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Reinhard Lemp
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Peter Möbius
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Adina Thielicke, erreichbar unter Tel.: 0175 / 1168550, E-Mail: a.thielicke@wittich-langewiesen.de und Petra Helbing, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9257020, E-Mail: p.helbing@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.
Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



Frühstücken mit dem Schiefen Turm von Bad Frankenhausen® - Neues Souvenir in der Tourist-Information erhältlich



Blicken Sie schon beim Frühstück auf den Schiefen Turm von Bad Frankenhausen® - mit den Holzbrettchen, die nun bei uns in der Tourist-Information erhältlich sind. Die Brettchen sind in zwei verschiedenen Größen erhältlich: 14 x 22 cm und 20 x 32 cm und ein perfektes Souvenir aus unserer Kurstadt.

Kontakt:
Tourist-Information Bad Frankenhausen
Anger 14
06567 Bad Frankenhausen
Telefon 03 46 71 71 71 7
touristinfo@bad-frankenhausen.de

Frankenhäuser Sole Pils in der Tourist-Information erhältlich

Ein erfrischendes kühles Bier gehört im Sommer einfach dazu! Ein besonders schmackhaftes ist nun wieder in der Tourist-Information Bad Frankenhausen erhältlich: das Frankenhäuser Sole Pils.
Das Sole Pils können Sie im praktischen Sechserpack oder einzeln kaufen. Eine 0,33 Liter Mehrwegflasche kostet 2,10 Euro. Als limitierte Ausgabe gibt es das Original Bierglas für 4,50 Euro dazu. Die verpackte Geschenkedition mit einem Bier und einem Glas ist für 7 Euro erhältlich. Das Sole Pils wurde in der Erfurter Biermanufaktur „Zughafen“ gebraut. Der „Zughafen“ steht für eine natürliche, unfiltrierte und mit regionalen Zutaten versehene Bierbraukunst. Das Frankenhäuser Sole Pils ist ein echtes regionales Produkt: Die Braugerste kommt aus Oberheldrungen und der Hopfen der Sorte Saazer kommt aus Großenehrich. Veredelt wurde das Pils mit der Sole aus der zertifizieren Kyffhäuser-Quelle.
Das Sole Pils zeichnet sich durch einen hopfigen Antrunk und eine abschließende salzige Note aus. Insgesamt ein Jahr hat die Entwicklung des Frankenhäuser Sole Pils gedauert.



Aktuelle Informationen

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die aktuellen Öffnungszeiten unserer Einrichtungen.

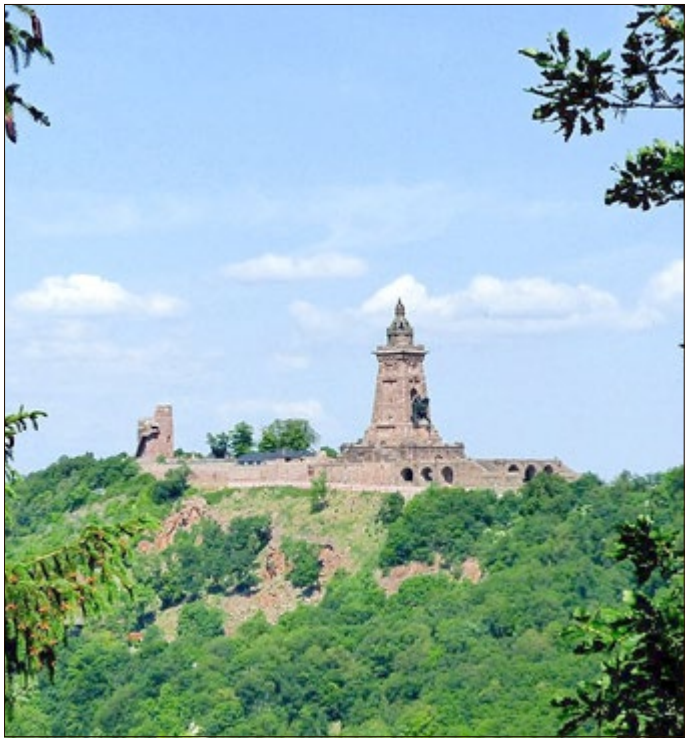
Physiotherapie im Kurmittelhaus an der Kyffhäuser-Therme
Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet



Wohnmobilstellplatz an der Kyffhäuser-Therme
Anmeldung in der Kyffhäuser-Therme zu folgenden Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag von 9 Uhr bis 22 Uhr
Weitere Informationen unter: www.kyffhaeuser-therme.de



Kyffhäuser-Denkmal
Täglich geöffnet von 9:30 Uhr bis 18 Uhr
Weitere Informationen unter: www.kyffhaeuser-denkmal.de



Der Schiefe Turm von Bad Frankenhausen® - Infopavillon
Dienstag bis Freitag 12 Uhr bis 18 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage 10 Uhr bis 18 Uhr
Weitere Informationen unter: der-schiefe-turm.de



Solewasser-Vitalpark
Täglich geöffnet von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Fahrradverleih und Ausleihe von Minigolf-Zubehör möglich



Schausiedehaus im Kurpark Bad Frankenhausen
Samstag 13 Uhr bis 18 Uhr
Sonntag und Feiertage 10 Uhr bis 17 Uhr



Tourist-Information Bad Frankenhausen
Anger 14
06567 Bad Frankenhausen
Telefon 03 46 71 71 71 7

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	09:00 - 18:00 Uhr,
Samstag/Sonntag/Feiertag	09:00 - 15:00 Uhr

touristinfo@bad-frankenhausen.de
www.bad-frankenhausen.de



Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:
Kur & Tourismus GmbH Bad Frankenhausen
August-Bebel-Platz 9
06567 Bad Frankenhausen
Telefon 03 46 71 51 23
kur@bad-frankenhausen.de
www.kyffhaeuser-therme.de

TOURIST – INFORMATION
BAD FRANKENHAUSEN



NACHTWÄCHTERFÜHRUNG
NACHTSCHAUSIEDEN DER
FRANKENHÄUSER SALZSIEDER

Treffpunkt
Tourist – Information
Bad Frankenhausen
Anger 14
06567 Bad Frankenhausen

Erwachsene 6,50 € | ermäßigt 6,00 € (Kurkarte)

Termine 2020 | jeweils 19:00 – 20:30 Uhr
07.10. | 04.11. | 09.12.

Fühlen Sie sich in die Zeit des Mittelalters zurückversetzt, als der Nachtwächter zur späten Stunde durch die Stadt streifte und erfahren Sie interessante Geschichten rund um das Leben in Bad Frankenhausen zur damaligen Zeit. Erleben Sie im Anschluss die Frankenhäuser Salzsieder beim ersten Nachtschausieden. In historischen Gewändern und mit großem Wissen rund um die Geheimnisse des Salzsiedens werden Sie einen unvergesslichen Abend im Kurpark haben.

Sole-Heilbad Bad Frankenhausen

Tourist – Information Bad Frankenhausen
Anger 14 | 06567 Bad Frankenhausen | T 03 46 71 - 71 71 7
touristinfo@bad-frankenhausen.de | bad-frankenhausen.de

WOHLFÜHLEN IM OKTOBER

KYFFHÄUSER-THERME
BAD FRANKENHAUSEN

Rückenmassage mit Aromaölen

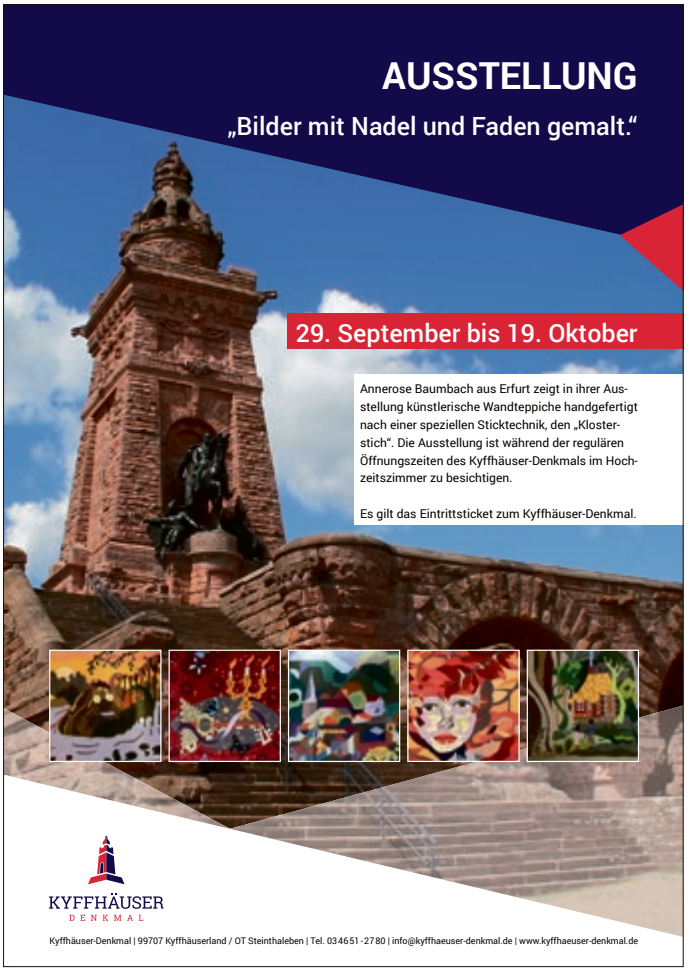


Reservieren Sie sich Ihren Termin unter 03 46 71 - 51 23

Die Rückenmassage löst Verspannungen, regt die Durchblutung an, setzt Glückshormone frei und reduziert Stresshormone. Die zusätzlich von uns verwendeten Duftöle beeinflussen Ihr Gemüt während der Massage positiv. Unsere Duftöle reichen von warm und sinnlich zu sportlich frisch und fruchtig, exotisch belebend.

kyffhaeuser-therme.de

AUSSTELLUNG
„Bilder mit Nadel und Faden gemalt."



29. September bis 19. Oktober

Annerose Baumbach aus Erfurt zeigt in ihrer Ausstellung künstlerische Wandteppiche handgefertigt nach einer speziellen Sticktechnik, den „Klosterstich". Die Ausstellung ist während der regulären Öffnungszeiten des Kyffhäuser-Denkmals im Hochzeitszimmer zu besichtigen.

Es gilt das Eintrittsticket zum Kyffhäuser-Denkmal.

KYFFHÄUSER
DENKMAL

Kyffhäuser-Denkmal | 99707 Kyffhäuserland / OT Steinthaleben | Tel. 03 46 51 - 27 80 | info@kyffhaeuser-denkmal.de | www.kyffhaeuser-denkmal.de

Thüringer
BÄDERNACHT

KYFFHÄUSER-THERME
BAD FRANKENHAUSEN

7. November 2020 von 18 – 24 Uhr



Kartenvorverkauf in der Therme
auf Grund begrenzter Personenanzahl.

Erleben Sie einen unvergesslichen Abend mit textilfreiem Baden bei Kerzenschein, einer Feuershow der Extraklasse mit **„Feuervarieté Cedrus Inflamnia"**, sowie musikalische Töne aus dem Saxophon von **„Lizzy Pink"**. In unserer illuminierten Saunalandschaft entspannen Sie bei besonderen Aufgüssen.

* Wellnessangebote sowie Speisen und Getränke sind nicht im Veranstaltungspreis enthalten.

kyffhaeuser-therme.de

Regionalmuseum Bad Frankenhausen



100 Jahre Museum Frankenhausen - 100 gute Gründe ins Museum zu gehen!

Veranstaltungsvorschau:
Sehr geehrte Gäste und Freunde des Regionalmuseums,
Seit Mitte September ist im Regionalmuseum das Veranstaltungsprogramm wieder angelaufen. Die Veranstaltungen führen wir unter Beachtung der Infektionsschutzbestimmungen durch. Bitte daran denken, einen Mund- und Nasenschutz mitbringen und beim Betreten und Verlassen des Schlosses als auch beim Bewegen durch das Haus tragen.
Auf Grund der Abstandsregeln können im Festsaal weniger Stühle gestellt werden. Daher werden wir, bei Bedarf, einige Veranstaltungen einschließlich Vorträge an anderen Tagen nochmals anbieten und durchführen.
Wir informieren Sie immer kurzfristig, je nach aktueller Lage in der Presse, im Amtsblatt, auf unserer Homepage und via facebook. Sie können uns für Rückfragen auch telefonisch unter 034671/62086 täglich erreichen.
Für alle Veranstaltungen, inklusive Vorträge, bestellen bzw. erwerben sie die Eintrittskarten bitte im Vorfeld!

Lesung
„Thüringen - sagenhaft und humorvoll“
Lesung und Gespräch mit Ingrid und Ulf Annel (Tiefthal)
Dienstag, den 06. Oktober 2020, um 19.00 Uhr, Festsaal im Schloss
Im Rahmen des Programms „Und seitab liegt die Stadt“, einer Initiative zur Förderung von Literaturveranstaltungen im ländlichen Raum, hat die Ländliche Heimvolkshochschule in Kloster Donndorf gemeinsam mit der Literarischen Gesellschaft Thüringen e.V. eine Reihe literarischer Veranstaltungen ins Leben gerufen. In Kooperation mit dem Verein „Freunde und Förderer der Stadt- und Kurbibliothek Bad Frankenhausen e.V.“ und dem Regionalmuseum Bad Frankenhausen finden bis Jahresende 2020 einige Lesungen im Festsaal von Schloss und Museum Bad Frankenhausen statt.
Das Jahresthema des Programms lautet „Heimat“, und dem widmen sich die Veranstaltungen unter der Überschrift „Als bliebe die Wurzel im Boden“, in Lesungen und Gesprächen über Herkunft und Heimat. Nationale und internationale Künstler und Literaten werden ihre Gedanken zu diesem Thema vorstellen und sich mit dem Publikum austauschen.



Den Auftakt in Bad Frankenhausen bildet die Lesung „Thüringen - sagenhaft und humorvoll“ von Ingrid und Ulf Annel aus Tiefthal.
Der Eintritt ist frei. Eintrittskarten sind ab dem 02. Oktober in der Stadt- und Kurbibliothek zu den bekannten Öffnungszeiten erhältlich. Bitte berücksichtigen, dass die Zahl der Sitzplätze auf Grund der Corona-Pandemie-Bestimmungen begrenzt ist. Einlass zur Veranstaltung ist ab 18.30 Uhr. Restkarten können ab dieser Zeit auch unter Tel. 034671 62086 im Museum erfragt werden.

Vortrag
„Georg Wünschmann - Leben und Wirken des Architekten des ehemaligen Kindersanatorium Helmut Just und vom Heimathof in Bad Frankenhausen“
Dienstag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr, Festsaal Schloss
Unterhalb des Knopfmacherhölzchens und in unmittelbarer Nachbarschaft vom Hausmannsturm „thront“ ein monumentaler Bau am Berghang oberhalb von Bad Frankenhausen. Den meisten Einheimischen ist das Gebäude unter dem Namen „Kindersanatorium Helmut Just“ bekannt.
Der ursprüngliche Name „Hermann-Hedrich-Heim“, den es durch seinen Initiator Hermann Hedrich (1853 bis 1927), im Jahr der Fertigstellung 1927 erhielt, ist dagegen fast völlig in Vergessenheit geraten. Doch fast genauso unbekannt ist in heutiger Zeit sein Architekt, der Leipziger Georg Wünschmann (1868 bis 1937).
In Limbach-Oberfrohna in Sachsen geboren, in Chemnitz ausgebildet, ließ er sich als Architekt in Leipzig nieder. Die meisten seiner Bauten - Wohnhäuser, Villen, Verwaltungsgebäude, gemeinnützige Bauten und Denkmäler - entstanden in der sächsischen Metropole. Außerhalb von Sachsen finden sich viele Bauten in der Heimat seiner Frau, Österreich, und in den thüringischen Kurorten Bad Berka und Bad Frankenhausen.
Sein Wirken in Bad Frankenhausen ist eng verbunden mit Hermann Hedrich, dem Verwaltungsdirektor der „Krankenkasse (Ersatzkasse) des Gewerkschaftsbundes der Angestellten“ (G.D.A.), die einen ihrer Sitze in Leipzig hatte. Auf Empfehlung vieler Mitglieder der Kasse initiierte H. Hedrich den Bau eines Kindersanatoriums in unserer Stadt. Den Architektenwettbewerb „gewann“ Georg Wünschmann, der ein Bauwerk im Stil der „Neuen Sachlichkeit“ entwarf und umsetzte. Errichtet wurde das Kindersanatorium auf dem ehemaligen Weinberggelände der Familie von Ehrenbürger Wilhelm Schall (1828 bis 1916). Die Stadt hatte den Weinberg 1926 erworben, parzelliert und an Bauinteressenten veräußert. Das neue Baugebiet erhielt den Namen „Neu-Frankenhausen“.
Georg Wünschmann fand Gefallen an der kleinen, ruhigen Kurstadt am Kyffhäuser. Er knüpfte Kontakte, eröffnete ein Architekturbüro und wurde Mitglied der Pfännerschaft. Selbst Mitglied einer Leipziger Künstlergenossenschaft organisierte er eine Ausstellung Leipziger Künstler in Bad Frankenhausen. Er legte im Auftrag Stadt und Pfännerschaft ein Entwicklungskonzept für die Kuranlagen einschließlich dem Bau eines Soleschwimmbades vor. Während dieses Bauvorhaben zurückgesetzt wurde, fand sein Entwurf für die Wohnanlage „Heimathof“ Anerkennung und Umsetzung. Interessant ist dabei die Verknüpfung mit dem G.D.A. als auch mit gleichartigen Bauvorhaben in Leipzig.
In unserem ersten Vortrag zur Geschichte des „Hermann-Hedrich-Heim“ bzw. dem „Kindersanatorium Helmut Just“ widmen wir uns dem Leben und Wirken seines Architekten. In einem weiteren, nachfolgenden Vortrag nähern wir uns seinem Initiator Hermann Hedrich. Beide Vorträge werden einen interessanten Blick nicht nur auf die Baugeschichte einzelner Gebäude, sondern zugleich auch unserer Stadtgeschichte bieten.
Bitte Karten ab sofort im Vorverkauf erwerben!



Ansicht des Kindersanatoriums von 1932

Kabarett
„Machen Sie sich schon mal frei“
Michael Ranz solo
Samstag 24. Oktober 2020, um 19.30 Uhr



In diesem Herbst heißt es im Festsaal des Regionalmuseums wieder Kabarett mit Michael Ranz solo. Lachmuskeltraining wird garantiert! „Wenn wir Männer krank sind …. dann sind wir es richtig!
Wir knien uns da mächtig rein, da wird nicht gebastelt, eine Grippe ist immer das große Projekt. Wie nebenbei erlernt der Körper dann das Feintuning der Selbstheilungskräfte und mit zunehmendem Alter bekommt das Wort „Doktorspiele“ so auch eine völlig neue Bedeutung. Also, wenn ich so alt werde wie meine Knochen sich gerade anfühlen, dann steht mir noch einiges bevor. Früher hab´ ich meine Probleme immer im Alkohol ertränkt, aber letztens sagte mir ein Mediziner: „Alkohol konserviert“. Gesünder sei Sport. Man fühlt sich besser und lebe länger. „Sport gibt dir das Gefühl nackt besser auszusehen.“ Tequila allerdings auch! Nun finde ich mich schön und ertrage im Spiegel tapfer all die konservativen Probleme.

Ach übrigens: Ich hätte mein Schnitzel in Zukunft gern auf Rezept! Da ist für jede Prophylaxe alles Nötige drin und mit der anschließenden Eigenurintherapie werden die Antibiotika nachhaltig zweitverwertet.
Ich geh eh nur zum Arzt, um meine eigene Diagnose gefälligst bestätigt zu bekommen. Und was da im Wartezimmer abgeht, reinkommt oder rausrennt… lassen Sie sich überraschen.
RANZ gibt alles. Zwei Stunden Therapielachen mit Texten von Tobias Saalfeld und ihm selbst.
Also: Termin vereinbaren, Karte nicht vergessen und dann machen sie sich schon mal frei!“
Zu diesem Abend laden wir sehr herzlich in den Festsaal des Regionalmuseums Bad Frankenhausen ein. Verbringen Sie nach längerer Veranstaltungspause wieder einen kurzweiligen Abend.
Karten gibt es nur im Vorverkauf (müssen auch im Vorfeld abgeholt werden) an der Museumskasse von Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr, oder telefonisch 034671/62086.
Zur Veranstaltung gelten die derzeit verordneten „CORONA-Regeln“; Mund-Nasenbedeckung, Mindestabstand1,50 m, Kontaktformulare (können auch schon vorgefertigt mitgebracht werden, spart Zeit und verhindert Warteschlangen).

Ihre Mitarbeiter des Regionalmuseums

Nächste Amtsblattausgabe

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes der Kur- und Erholungsstadt Bad Frankenhausen (Ausgabe Nr.20/ 2020 erscheint am Mittwoch, dem 14. Oktober 2020. Der Redaktionsschluss für die Abgabe von Artikeln für die Amtsblattausgabe Nr.20 / 2020 im Marketingbüro der Stadtverwaltung Bad Frankenhausen (Rathaus, Raum 117) ist am Dienstag, dem 6. Oktober 2020, 9:00 Uhr.
Per E-Mail können Artikel zugesandt werden unter
marketing@bad-frankenhausen.de .
Die Briefpostadresse lautet: Stadtverwaltung Bad Frankenhausen, Stadtmarketing, Markt 1, 06567 Bad Frankenhausen. Die jeweils neueste Amtsblattausgabe wie auch ältere Amtsblatt-ausgaben sind als PDF-Datei verfügbar auf der Homepage der Stadt Bad Frankenhausen http://www.bad-frankenhausen.de/rathaus-behoerden/buerger-service/amtsblatt/.

Kulturinformationen

Orgelkonzert in der Unterkirche

Am Donnerstag, dem **8. Oktober gastiert um 19.30 Uhr** Prof. Matthias Dreißig/Erfurt in der Unterkirche Bad Frankenhausen. Matthias Dreißig ist den Frankenhäusern kein Unbekannter, hatte er doch 10 Jahre lang hier die Kantorenstelle inne (1984-1994). Heute ist er Professor für Künstlerische Orgelspiel an den Musikhochschulen Halle und Weimar, außerdem Organist der Predigerkirche in Erfurt. Wir freuen uns auf sein ausgezeichnetes, kraftvolles Spiel an unserer frisch sanierten Strobel-Orgel von 1886!
Um 19.00 Uhr findet eine Orgelführung mit Kantorin Laura Schildmann statt.
Die Teilnahme an Konzert und Orgelführung ist frei, um Spenden wird gebeten!

Laura Schildmann
Kantorin

Lesung „Thüringen - sagenhaft und humorvoll“

Lesung und Gespräch mit Ingrid und Ulf Annel (Tiefthal)
Dienstag, den 06. Oktober 2020, um 19.00 Uhr, Festsaal im Schloss



Im Rahmen des Programms „Und seitab liegt die Stadt“, einer Initiative zur Förderung von Literaturveranstaltungen im ländlichen Raum, hat die Ländliche Heimvolkshochschule in Kloster Donndorf gemeinsam mit der Literarischen Gesellschaft Thüringen e.V. eine Reihe literarischer Veranstaltungen ins Leben gerufen. In Kooperation mit dem Verein Freunde und Förderer der Stadt- und Kurbibliothek Bad Frankenhausen e.V. und dem Regionalmuseum Bad Frankenhausen finden bis Jahresende 2020 einige Lesungen im Festsaal von Schloss und Museum Bad Frankenhausen statt.
Das Jahresthema des Programms lautet „Heimat“, und dem widmen sich die Veranstaltungen unter der Überschrift „Als bliebe die Wurzel im Boden“, in Lesungen und Gesprächen über Herkunft und Heimat. Nationale und internationale Künstler und Literaten werden ihre Gedanken zu diesem Thema vorstellen und sich mit dem Publikum austauschen.
Den Auftakt in Bad Frankenhausen bildet die Lesung „Thüringen - sagenhaft und humorvoll“ von Ingrid und Ulf Annel aus Tiefthal.
Der Eintritt ist frei. Eintrittskarten sind ab dem 02. Oktober in der Stadt- und Kurbibliothek zu den bekannten Öffnungszeiten erhältlich. Bitte berücksichtigen, dass die Zahl der Sitzplätze auf Grund der Corona-Pandemie-Bestimmungen begrenzt sind.
Einlass zur Veranstaltung ist ab 18.30 Uhr. Restkarten können ab dieser Zeit auch unter Tel. 034671 62086 im Museum erfragt werden.

Norbert Bagschik
Bad Frankenhausen

Die Flieger laden ein

Trotz der zahlreichen Einschränkungen, die auch die Flieger des Aeroclub „Hans Grade“ in diesem Jahr auf sich nehmen mussten, möchten wir uns für die Treue und Unterstützung bei den Mitgliedern, Sponsoren, Förderern und Freunden ganz herzlich bedanken. Dazu lädt der Aeroclub am 03. Und 04. Oktober 2020 zum alljährlich stattfindenden „Abfliegen“ am Ende der Flugsaison ein.
Die Veranstaltung gilt der Förderung des Flugsports, es werden Einführungsflüge auf Segelflugzeugen und dem Motorsegler angeboten. Dafür können bereits vorhandene Gutscheine eingelöst werden.
Alle Flugzeuge können besichtigt werden und wir sind gern bereit, alle Fragen rund um die Sportfliegerei zu beantworten.
Und vielleicht können wir den Einen oder Anderen für unser tolles Hobby begeistern.

Im Auftrag des Vorstandes des
Aeroclub „Hans Grade“ e. V.
Rene Carl/Marion Haas

Pilzwanderung mit professioneller Beratung

Am 10.10.2020, sind alle Pilzsuchfreunde zu einer Wanderung mit dem Pilzsachverständigen der Deutschen Gesellschaft für Mykologie recht herzlich eingeladen.



Treffpunkt ist um 09:00 Uhr
am „Ententeich“ - Richtung Kyffhäuser
(Unkostenbeitrag: 5,00 €)

Herr Lutz Rückebeil gibt eine Einführung in die Pilzkunde!
Telefonische Anmeldungen bei der Naturparkverwaltung Kyffhäuser unter:
0361/57391640

(Teilnehmerzahl wird auf 15 Personen beschränkt)



Rezension



Kurz vor Beginn

Die Sonne schien im Corona-Jahr auch am 17. September und erst recht im Künstlerdörfchen Friedrichsrode. In den Bergen der Südharzregion gelegen, war das allerdings kein Garant für einen warmen Spätsommerabend. Trotzdem pilgerten Kinder und Eltern massenhaft am späten Nachmittag dieses Tages dorthin. Auf der Wiese unterhalb des ehemaligen Kuhstalls, der jetzt vom Team des Kunsthofes als Konzert- und Ausstellungshaus genutzt wird, war ein größeres Areal eingezäunt und zahlreiche auf Sicherheitsabstand platzierte Bänke und Stühle erwarteten dort die Besucher. Es war der Tag der Ausstellungseröffnung und der Preisvergabe zur 11. JugendKunstBiennale des Städtenetzes SEHN, eines Kunstwettbewerbs für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 25 Jahren aus ganz Nordthüringen.



Kulturstaatssekretärin Tina Beer begrüßt

Mehr als 300 Menschen bevölkerten letztlich als bunte Tupfer die grüne Wiese und lauschten erwartungsvoll nach der Begrüßung durch den Kunsthofchef Thomas Kümmel den sehr persönlichen Worten der Kulturstaatssekretärin Tina Beer und dem Grußwort von Dr. Michael Grisko von der Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen. Marion Kaps, Leiterin des Organisationsstabes der JugendKunstBiennale von der Regionalplanung Nordthüringen wies auf die dieses Mal überaus rege Teilnahme hin, denn es wurden mehr als 350 Werke eingereicht. Das waren hundert mehr als bei der letzten. Natürlich war das mit einem erheblich größeren Aufwand bei der Kuratierung der Ausstellung und der Preisträgerauswahl für das Jury-Team verbunden, führte allerdings auch zu einer deutlichen Niveau-Steigerung. Diesen Festakt umrahmten stimmungsvoll das Duo Katrin Deichstetter (Violine) & Klaus-Dieter Weigert (Gitarre) mit Instrumentalmusik und der junge Rapper Lenart Hattenhauer mit bissigen Sprechtexten. Dann endlich war es soweit: Es wurden die Preisträger bekannt gegeben. Dieses Mal wurden ihnen nicht die Hände ausgiebig geschüttelt und die Urkunden und Preise überreicht, vielmehr kamen sie vor zur Tribüne, knicksten artig oder winkten dem Beifall spendende Publikum zu, gingen dann zur Wäscheleine, wo ihre Urkunden im Wind wie Fähnchen flatterten, lösten sie von der Leine und holten sich ihren Umschlag mit dem Preis bei einem nahen Tischchen ab. Als dann endlich die Ausstellung für die Besichtigung freigegeben wurde und sich eine lange Schlange vor dem Kunststall bildete, weil die Corona-Beschränkungen und die damit verbundenen Abstandsregeln es lediglich gestatteten, dass 40 Besucher gleichzeitig durch die Wandelgänge der Ausstellung spazierten, da war es schon empfindlich kalt und nicht jede Besucherin und jeder Besucher waren auf diese Temperaturen eingestellt.



Einblicke in die Ausstellung







Trotzdem lief alles sehr geordnet ab und es gab kaum Maskenverweigerer. Bei hundert verschiedenen Ausstellern, die in der Schau mit Werken vertreten sind, ist es wohl nicht verwunderlich, dass sie ein überaus vielfarbiges Bild ergibt, aus dem jeder seine Favoriten pickt. Das Spektrum reicht von der anarchisch-wilden Kinderzeichnung bis zur fast schon reifen Kunstäußerung jugendlicher Aussteller.



Anastasia Weide vor ihrem Bild

Einerseits war da der kuriose „Familienausflug“ der Neunjährigen Anastasia Weide, die einen hohen grünen Hügel mit sommerlich blauen Himmel malte und davor ihre vierköpfige Familie winzig klein platzierte, die zusammen mit ihrem Hund im Gänsemarsch dort entlang wanderte, wobei ihre kindlich naive Figurenauffassung einen lebhaften Kontrast zur Landschaft bildete.



Ronja Jankowiak vor ihrem Werk

Am anderen Ende der Skala stand dann die surreal perfekte Arbeit der 16jährigen Paula Heinrich aus Artern, die ihre prägnante Graphitzeichnung mit einem auf dem Kopf stehenden Mädchen-Porträt und einem Hirsch- und einem Katzenschädel mit dekorativ-wuchernden roten Blütenelementen im Kartoffeldruckverfahren verzierte - eine überragende Arbeit, die wie ein stiller Solitär diese Schau veredelt. Wunderbar auch die expressionistisch anmutende Farbigkeit des „Chamäleons“ der Neunjährigen Eva Hlawaty aus Mühlhausen, die Franz Marc sicher begeistert hätte, die zwei ebenso prächtigen Figurinen des „Triadischen Quartetts“ - eine Oskar-Schlemmer-Hommage, das hier aus Platzgründen leider zum Duo geschrumpft werden musste. Daneben krakelige Familienbildnisse, fantasievolle Dada-Schuhe, eine gelungene Cranach-Variation mit treffsicherer Beobachtung und naiv gebrochener Detailsicht in Ehrfurcht gebietendem Goldrahmen, Aniks Smolkas sehr hellsichtige Selbstporträtserie, oder Ronja Petzls poetisch-verspielter „Mondaufgang“ mit der an Hundertwasser erinnernden, bunt wuchernden Stadt hinter und auf dem großen Feininger-Viadukt. Es gibt viel zu entdecken in der Schau, die an dieser Stelle nur noch bis zum 29. September zu sehen sein wird und dann ab 6. Oktober in Sondershausen in der Galerie am Schlossberg ihre Fortsetzung findet.

Impressionen





















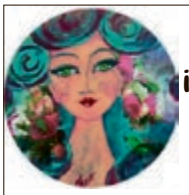




Fotourheber: Fred Böhme

Dem Fotourheber liegen schriftliche Genehmigungen der Eltern von Anastasia Weide und Ronja Jankowiak zur Veröffentlichung in der Presse und im Internet vor.

Fred Böhme



Töpfer- und Malkurse im zweiten Halbjahr 2020 in der Atelierwerkstatt UNIKAT

Tolles Geschenk: Kindergeburtstags-töpfern nach Absprache

Seien Sie neugierig! Ab September 2020 gebe ich in der Erfurter Straße 19 wieder Mal- und Töpferkurse. Finden Sie Freude und Entspannung beim Entdecken Ihrer kreativen Seite.

Beim Töpfern arbeiten wir mit Aufbau- und Plattentechnik sowie Pinchen. Auch für „alte Hasen" gibt es immer neue Ideen.

In den Malkursen sind Ihrer Fantasie mit Acryl- und Aquarellfarben keine Grenzen gesetzt. Wenn Sie noch mehr kreative Möglichkeiten ausprobieren möchten, versuchen Sie es doch einmal mit einer Collage.

Ein Kurs besteht aus 4 mal 3 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten.

Töpfern:	dienstags, 14:00 bis 16:15 Uhr
Kurs A	01.09. / 08.09. / 15.09. / 29.09.
Kurs B	06.10. / 13.10. / 20.10. / 03.11.
Kurs C	10.11. / 17.11. / 24.11. / 01.12.

Malen:	freitags, 14:00 bis 16:15 Uhr
Kurs D	13.11. / 20.11. /.27.11. / 04.12.

Ab 3 Personen können Sie auch Gruppenkurse mit individuellem Termin buchen; Stundenpreis: 7 €

Kursgebühr 55 € zuzüglich Material und Brennen

Ort Atelierwerkstatt UNIKAT
Barbara Huth
Erfurter Str. 19
06567 Bad Frankenhausen

Fon: 03 46 71/6 42 09
Mobil: 0176/38 09 61 33
Mail: barbarahuth@gmx.net



Aus Vereinen und Verbänden

Blau-Weiß 91 Bad Frankenhausen sucht junge Fußballer!!!

Für die neu formierte jüngste Nachwuchs-Mannschaft des SV Blau-Weiß 91 Bad Frankenhausen suchen wir noch Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2012 und 2013. Das geht ganz einfach und ist auch erst mal völlig unverbindlich. Nur mal zum Training kommen, die anderen Jungs und die Trainer kennenlernen und dann weiter sehen. Selbstverständlich können auch fußballbegeisterte Kinder älterer und auch jüngerer Jahrgänge bei uns mitmachen - wir freuen uns über jeden Neuzugang! Alle Fragen dazu beantwortet Ihnen der Jugendleiter des Vereins, der Sportfreund ***Herbert Knischka, unter der Handy-Nr. 0170/8276801.***



die F-Junioren-Mannschaft aus dem Vorjahr





Regelmäßige Veranstaltung im Domizil

Jeden dritten Dienstag im Monat findet das Plauderkaffee für pflegende Angehörige statt.
Immer ab 14:30 Uhr wird entweder „nur“ geschwatzt, oder es werden Fachfrauen zu bestimmten Themen eingeladen. ***Die nächste Veranstaltung findet am 20.10.2020 statt.***

Jugendhilfe- und Förderverein e.V.
Projekt „Familienlotse“
Silvana Schäffer
Bahnhofstr. 05
06567 Bad Frankenhausen
Email: jhfvfamilienlotse@web.de
Tel: 034671/529759

Spannend und lustig zugleich - 3 Tage ganz anders an der Schule

Am 31.08.2020 war es wieder so weit. 66 neue Fünftklässler verstärken unser Schülerteam am Kyffhäuser-Gymnasium.

Auch wenn sie am ersten Tag zum Teil schüchtern, vorsichtig und manchmal auch zögerlich unseren Schulhof betraten, haben sie bereits jetzt ihre anfänglichen Schwierigkeiten überwunden - das Schulbusfahren mit einer Freundin, das frühe Aufstehen, die teilweise langen und auch anstrengenden Tage sind schon Alltag geworden. Selbst der Satz einer 5.-Klässlerin: „Ich war dolle aufgeregt“, ist heute schon Geschichte.
Dabei hat sicher der allmähliche Einstieg geholfen, besonders die drei Kennlerntage. An diesen trafen sich die drei Klassen jeweils im Klassenverband mit ihren Klassenlehrern, Herrn Rachaniotis, Frau Kaminski und Frau Ballhause, die alle Hände voll zu tun hatten. Die noch quirligen Kleinen bekamen viel Organisatorisches zu hören und zu sehen. Das Schulgebäude ist riesig, da kann man sich auch schnell mal verlaufen. Damit das nicht passiert, lernten die Kinder das Haus, die Mensa, die Turnhalle und das gesamte Gelände kennen, u. a., indem sie als Gruppe Räume suchten und dann den Klassenkameraden Wege dorthin beschrieben. Sie durchstreiften die Stadt nach wichtigen Eckpunkten, wie Busbahnhof, Museum und Eisladen. Natürlich fehlte das persönliche Kennenlernen nicht, denn Klassenkameraden und auch Lehrer stellten sich gegenseitig auf verschiedene Art und Weise vor, damit sich Kinder aus verschiedenen Grundschulen schnell kennen lernen.
Am Tag zwei standen schon Unterrichtsthemen, wie Lernen lernen und der Lerntypentest auf dem Unterrichtsplan. Die Kinder sollten zeigen und erklären, wie sie bisher gelernt haben und welcher Lerntyp sie sind, um in Zukunft alt Bewährtes effektiver anwenden zu können bzw. neue Lerntechniken zu intensivieren.
Der Höhepunkt für alle war aber der 3. Tag - die gemeinsame Fahrt auf den Possen mit dem Highlight Kletterwald. Da mussten Ängste überwunden und Vertrauen in sich und andere gesetzt werden. Das war einfach nur toll! Natürlich trafen sich die Kinder auch bei den Tieren oder der Hüpfburg bzw. beim Picknick. So lernten sie sich gleich auf andere Weise kennen und achten.



So ein schönes Erlebnis würden sie gern bald wiederholen.



Monika Möller
Lehrerin am Kyffhäuser-Gymnasium

Meinungen der neuen Fünftklässler an unserem Gymnasium



Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e. V.

Kreisorganisation Kyffhäuserkreis

Sehbehinderte mit dem Förster unterwegs zur Mutterblutbuche



Heute war es endlich soweit. Nach zwei vergeblichen Versuchen trafen wir uns mit dem Revierförster Hubert um zum Standort der Mutterblutbuche zu fahren. Unser Konvoi von 5 Fahrzeugen fuhr von Berka in den Possenwald. Nach 6 km waren wir fast da. Nun ging es ungefähr 250 m zu Fuß bis zum Standort der ehemaligen Mutterblutbuche. Wir nahmen auf den Bänken oder dem Rollator Platz.

Herr Hubert, der Revierförster des Possenreviers, begann mit seinen Ausführungen in der Zeit vor einigen hundert Jahren. Er erläuterte, wie die geologischen Besonderheiten des Possens die Ansiedlung verschiedener Bäume beeinflussten. In der Waldpflege geht es darum, 100 - 200 Jahre in voraus zu denken und entsprechend vorausschauend zu handeln.
Die Fürsten brauchten früher den Wald in erster Linie zur Jagd des Wildes und zur Versilberung ihres aufwendigen Lebensstiels. Der Wald wurde gnadenlos ausgebeutet. An Aufforstung dachte damals keiner. Erst geraume Zeit später, unter Günther Friedrich Carl dem II (1801 - 1889) wurde über eine ertragsorientierte Nutzung des Waldes nachgedacht, der Forstfachmann Eduard Michel wurde angestellt und Maßnahmen zur Nachhaltigkeit des Waldes eingeleitet. Aber die Klimaerwärmung bringt zusätzlich Probleme.
Hier im Possenwald entstand ca. 1680 durch eine Mutation einer Rotbuche die erste Blutbuche. Von ihr und den Nachkömmlingen wurden weitere rotfarbene Buchen, meist durch Aufpfropfung, gezüchtet. Diese Besonderheit wurde in andere Länder der Welt exportiert. So sollen fast alle auf der Welt vorkommende Exemplare von der Blutbuche bei Sondershausen stammen. Das Leben der Mutterblutbuche ging 1926 zu Ende. Hier am selben Ort wurde durch den Verein „Statt Urwald - Kulturwald Possen Hainleite e. V.“ im August 2018 eine neue Blutbuche gepflanzt. Zwei Bänke laden zum Verweilen ein und die Geschichte ist auf einer Tafel nachlesbar. Somit hat Sondershausen ein weiteres Ziel für Wanderer oder Radfahrer, mitten in der Natur.
Herzlichen Dank an Herrn Hubert für seine interessanten anschaulichen Erklärungen.

Unsere Gruppe von der Kreisorganisation Kyffhäuserkreis fuhr anschließend zum Restaurant „Jagdschloß“ auf dem Possen, um im Freien bei Kaffee, Kuchen oder Eis den schönen Nachmittag ausklingen zu lassen.
Sehbehinderte oder Blinde, sowie deren Angehörige können uns zur Zeit nur telefonisch unter 036020 73518 oder 03632 50365 erreichen.

Siehe auch www. bsvt-kyf.de
- Wir helfen gern -

Wolfgang Rasch
sehender Mitarbeiter
BSVT Kreisorganisation Kyffhäuserkreis

SSV 1923 Udersleben e.V. - Sektion Wandern

Wanderreise ins Riesengebirge 2020

Das Riesengebirge ist durch eine ungewöhnlich glückliche Mischung von Lieblichkeit, Romantik und Großartigkeit der Landschaft, sowie durch supalpinen Charakter zum beliebten Reiseziel geworden. Rübezahl rief die Wanderfreunde vom Hainleitewanderklub Sondershausen und die Udersleber Wandergruppe vom Sportverein SSV 23 vom 21.8. - 28.8.2020 in sein Reich und sehr gerne kamen wir. Gretchen Link vom Hainleitewanderklub organisierte die Hotelunterkunft und den Bustransfair, Christiane Thelemann von der Udersleber Wandergruppe kümmerte sich um die Wanderziele und führte die Gruppe im Gebirge. 32 Wanderer schnürten also die Rucksäcke und die Wanderstiefel, eine fröhliche Gesellschaft fuhr am 21.8. nach Spindelmühle ins Hotel “Aqua Park“. Die Sonne schien am Anreisetag mit voller Kraft erbarmungslos auf uns bzw. unseren Bus. Alle Wanderfreunde waren froh, als wir am späten Nachmittag in unserem sehr guten Quartier eintrafen. Einige Wanderer holten schnell ihre Badebekleidung aus ihrem Reisegepäck, besuchten das Bad und konnten so eine wohlverdiente Erfrischung genießen. Zum Abendessen trafen alle pünktlich im Speiseraum des Hotels ein. Ein großartiges Buffet mit vielen frischen Früchten und Salaten, mit landestypischen Gerichten und natürlich dem leckeren Bier erwartete uns. Uns allen mundete das Essen sehr gut. Dann kam von allen Wanderern die Frage an Christiane“: Wann geht es morgen los und wohin?“ Die Wanderstartzeit war jeden Tag 9.00 Uhr. Ab 7.30 Uhr öffnete das Frühstücksbuffet für uns. Die 1. Wanderung führte uns zunächst durch Spindelmühle und zum Lift „Svati Petr“. Wir fuhren hinauf zum Berg Plan und hier begann unsere Wanderung durch ein Naturparadies. Unser Mittagsziel waren die Keilbauden. Wir wanderten über Bohlenstege durchs Moor, dann wieder auf Kieswegen, über Steine und Gras und über schöne Waldwege. Am Wegrand lockten die Heidelbeeren zum Naschen. Da blühten Glockenblumen, der blaue Eisenhut, dort der Schwalbenschwanz-Enzian, dessen Blüte das Symbol des Naturschutzgebietes „Krkonossky narodni park“ (Nationalpark Riesengebirge) ist. Typisch für das Riesengebirge sind in den Höhen von 800-1200 ü.NN ausgedehnte und stellenweise großflächig zusammenhängende Waldbestände - eine Fichtenmonokultur. Reichen Pflanzenwuchs ist in der Nähe von Bächen und auf Bergwiesen zu finden. Die Erhaltung dieser Bergwiesen stellt ein wichtiges Naturschutzproblem dar. Die höher gelegene Zone 1200-1450m ü.NN zeigt uns nur Knieholzbestände, Hochmoore, Steingeröll mit Flechten und einige wenige Arten von Gräsern. Am Weg zur Klimove Baude stand ein Gedenkstein. Eine Tafel neben diesem Stein in deutscher Sprache lies uns wissen, was hier Anfang des 19. Jahrhunderts passiert war. Die junge 24jährige Mutter Anna hatte ihren kleinen Sohn auf dem Schoss sitzen, wurde vom Blitz erschlagen und ihrem kleinen Jungen ist dabei nichts passiert. Der Sohn setzte später diesen Gedenkstein für seine Mutter. Hier oben standen vor dem 2.Weltkrieg 80 Wohnhäuser und es gab sogar eine eigene Schule. Nach der Vertreibung der Deutschen ist nur noch eine Hand voll Gebäude übrig geblieben. In der Klimove Baude bzw. auf der Terrasse der Baude wurden wir sehr nett begrüßt, köstlich bewirtet und hatten wunderbare Blicke ins Tal und hinauf zum Cerna hora mit Fernsehturm. Auf einem Rundweg wanderten wir zurück zur Bergstation der Seilbahn und fuhren wieder hinunter nach Spindelmühle. Alle Wanderer waren erfreut über diese traumhaft schöne Bergwelt mit dieser wunderbaren Flora. Gewandert waren wir heute 13 km.
In der darauf folgenden Nacht hatte es etwas geregnet. Morgens schien jedoch wieder die Sonne vom azurblauen Himmel. Pünktlich 9.00 Uhr erklang der Pfiff von Christiane und alle Wanderer waren startklar. Heute war unser Ziel die Elbquelle. Also wanderten wir zunächst zum Medvedin-Lift und fuhren per Seilbahn hinauf zum Berg Medvedin. Ein sehr schöner Wanderweg führte uns auf Bohlenstegen durchs Hochmoor, weiter über einen etwas steilen Aufstieg zu einem Aussichtspunkt. Der gesamte Kamm des Riesengebirges - der Schlesierkamm lag uns gegenüber. Es erscheint dieser Hauptkamm von der nördlichen Seite her als riesige Bergwand mit schroffen Felswänden auf der eine Anzahl höherer kahler Kuppen sitzt, welche durch ihren kühnen Aufbau die Eigenart des Landschaftsbildes erhöhen. Dieser Hauptkamm ist unbewaldet und von mächtigen Granitblöcken überlagert, zwischen denen sich Gras, Flechten, alpine Pflanzen neben Knieholz ausbreitet. An den uns gegenüberliegenden Berghängen sahen wir die Bauden - Spindlerovka, Petrovka, Martinova, Davidova, die Medvedin Baude und ganz im Osten grüßte uns die Schneekoppe und über allem erhob sich die große Schneegrubenbaude. Gut erkennbar waren auf dem Hauptkamm die Mädelsteine, Männersteine, davor die Vogelsteine, weiter westlich die Sturmhaube, das Hohe Rad und die Veilchenspitze. Der Elbegrund zeigte sich, der Ziegenrücken und der gesamte bewaldete Hang „Sieben Gründe“. Es war ein phantastisches Bild, was da vor uns lag. Man konnte sich gar nicht genug daran erfreuen und satt sehen. Schließlich wanderten wir weiter und kamen zur Straße, die von Horni Misecki zur Goldhöhe führt. Auf Asphalt ging es nun recht steil bergan bis zur Baude auf der Goldhöhe. Links von uns lag die Kesselkoppe, im 2. Weltkrieg der Standpunkt mit der besten Aussicht über das Gebirge. Schließlich bogen wir ein in den Wanderweg zu den Pantschefällen. An senkrechter Felswand stürzt hier das Flüsschen Pantsche hinunter ins Elbtal und vereinigt sich dort mit der Elbe. Ein paar Schritte weiter und da sahen wir schon den imposanten Bau der Elbfallbaude. Hier wurde nun ausgiebig gerastet, wir stärkten uns mit Speis und Trank. Dann wieder ein Pfiff von Christiane und alle Wanderer sammelten sich auf dem Weg zur Elbquelle. Hier an der Quelle gab es ein regelrechtes Kribbeln und Wibbeln von Wanderern und jeder wollte fotografieren. Wir hielten uns hier an der Quelle eine gute ¾ Stunde auf und wanderten über das Skifahrerdenkmal, vorbei an Bunkern aus dem 2. Weltkrieg zum Medvedin. Noch einmal gönnten wir uns den Blick vom Aussichtspunkt auf dem Medvedin zum Hauptkamm des Riesengebirges, der jetzt in der Abendsonne lag. Dann stiegen wir ab zur Bergstation des Medvedin-Liftes und fuhren nach Spindelmühlen hinunter. Ein herrlicher Wandertag lag hinter uns - gewandert waren wir 16 km.





Über das Fernsehen erfuhren wir vom Sturm, der in Deutschland tobte und fragten uns, wann kommt dieser Sturm im Riesengebirge an? Also wurde festgelegt, zum 3. Wandertag ist unser Ziel die Schneekoppe. Pünktlich 9,00 Uhr pfiff Christiane und alle Wanderer saßen schnell im Bus, der uns nach Pec brachte. Die Sonne strahlte am Himmel. Mit der Kabinenbahn fuhren wir zum Gipfel der Schneekoppe, dem höchsten Berg des Riesengebirges hinauf. Eine selten gute Sicht vom Gipfel ließ uns weit in die Ebene nach Polen hineingucken. Die Skisprungschanze von Karpac lag zum Greifen nahe vor uns. Wir staunten und freuten uns, denn eine so gute Sicht von der Schneekoppe ist selten. Schließlich wieder ein Pfiff von Christiane, der alle Wanderer zum Sammelpunkt rief , dem steilen Abstieg von der Schneekoppe zum Kammweg in westlicher Richtung. Mit Europa-Geldern wurde diese Infrastrukturmaßnahme neu gebaut und ist gut gesichert, geht aber allen Wanderfreunden ganz schön in die Beine. Vom Kammweg bogen wir ab und wanderten auf saniertem Weg zur Wiesenbaude, der größten Baude im tschechischen Riesengebirge. Sie liegt auf einer Höhe von 1419m ü.NN auf der Wiese Bila louka unter den Hängen der Berge Lucni hora und Studnici hora. Hier suppert das Wasser zusammen und bildet ab der Wiesenbaude die weiße Elbe, die hinunter nach Spindelmühlen läuft und sich dort mit der Elbe vereint. Nach ausgiebiger Rast in der Wiesenbaude steigen wir auf zur Kapelle, die im Sattel Luzni sedlo 1510 m steht, eine Gedenkstätte für Opfer der Berge. Weiter wandern wir zur Geiergucke und dann hinab nach Pec über die Richterbauden. Dieser Abstieg nur auf Asphalt tut unseren doch recht strapazierten Beinen nicht gerade gut. In Pec angekommen wurde noch das Hotel von Helena besucht, denn hier haben die Sondershäuser Wanderer schon übernachtet und eine Blutbuche gepflanzt, die sich inzwischen prächtig entwickelt hat. 17 Kilometer größtenteils auf Asphalt bewältigten wir heute und froh gelaunt fuhren wir mit dem Bus zurück nach Spindelmühlen in unser Hotel.



Vom Sturm in Deutschland war hier im Riesengebirge nichts angekommen. Die Sonne schien und nach der anstrengenden Tour vom Tag zuvor, war für den 4. Wandertag etwas Ruhigeres geplant. Wir fuhren 9,00 Uhr ab unserem Hotel Aqua Park nach Harrachov. Christiane hatte für die Wandergruppe eine Führung in der Glashütte bestellt, dazu Besichtigung des Glasmuseums und der Besuch des Glasshops. Es war recht interessant und im Glasshop wanderten so einige Mitbringsel über den Ladentisch in die Rucksäcke. Anschließend wanderten wir ins Mummeltal zu den Mummelfällen mit der Mummelbaude. Die urige Mummelbaude lockte uns zur Einkehr, ehe wir auf bequemen Weg zurück nach Harrachov wanderten. Durch Harrachov bummelten wir schließlich zurück zum Bus, immer mit dem Blick auf die große Sprungschanze. 6 km wanderten wir an diesem „Ruhetag“.



Der 5. Wandertag führte uns zunächst an der Elbe entlang bis zum Zufluss der weißen Elbe in die Elbe. Wir bogen hier ab in das Tal der weißen Elbe und stiegen dann auf zur Weißwasserbaude. Immer wieder blieben wir stehen und schauten auf die weiße Elbe - mal zwängte sich ihr Wasser zwischen den großen Granitsteinen durch, mal schoss das Wasser über große Steinplatten oder tanzte quirlig zwischen den riesigen Granitblöcken abwärts in Richtung Elbe. Es war regelrecht ein tolles Naturschauspiel. Der Himmel zeigte sich heute grau in grau, es wehte ein laues Lüftchen, auch mal etwas böig aber immer noch warm war es. In der Weißwasserbaude kehrten wir ein und gönnten uns eine leckere Knoblauchsuppe und ein erfrischendes Bier. Wenn auch der Himmel nicht gerade sein bestes Gesicht zeigte, wir lachten und scherzten. Schließlich wieder ein Pfiff von Christiane, alle Wanderer waren sofort zur Stelle und wir stiegen am Ziegenrücken auf in Richtung Spindelmühlen. Vom Wanderweg hatten wir immer wieder wunderschöne Blicke zum Kammweg und den daran gelegenen Bauden. Plötzlich fing es an zu regnen. Eine Große Tanne gab uns Schutz. Wir packten unsere Regenbekleidung aus, streiften sie über und wanderten weiter. Nach kurzer Zeit hörte der Regen wieder auf. Oberhalb vom Zentrum von Spindelmühlen kamen wir schließlich in den Ort und wanderten an der Elbe entlang zu unserem Hotel. 15 Wanderkilometer lagen heute hinter uns.



Gegen Abend setzte starker Regen ein und hielt auch über Nacht an. Morgens besserte sich wieder das Wetter und an unserem letzten Wandertag zeigte sich schließlich wieder ein azurblauer Himmel. Allein die geplante Wanderung ins Hochmoor auf dem Cerna hora unternahmen wir nicht Das Risiko auf nassen Bohlenwegen, die übers Moor führen, auszurutschen war uns zu groß. So wanderten wir um den Elbestausee, bummelten durch den Ort und manch einer von der Wandergruppe auch durch Geschäfte. 13 km Wegstrecke wurde dabei wieder zurück gelegt. Nach dem Abendessen saßen wir noch länger in fröhlicher Runde zusammen und ließen bei netten Gesprächen diese Wanderwoche ausklingen. Am darauf folgenden Tag nach dem Frühstück pfiff Christiane ein letztes Mal - diesmal zur Abreise und pünktlich startete unser Bus zur Heimreise. Insgesamt wanderten wir bei dieser Reise ins Riesengebirge 80 km und das nicht gerade auf bequemen Wegen. Das Erlebnis Natur und die zauberhafte Landschaft entschädigte uns für alle Strapazen. Alle Wanderfreunde bedankten sich bei Gretchen und Christiane und ich danke allen Wanderern für die wunderbare Bergkameradschaft.

Christiane Thelemann
SSV 1923 Udersleben



Zur diesjährigen ökumenischen Andacht aus Anlass des Tages der Deutschen Einheit laden die Mitglieder der CDU Bad Frankenhausen herzlich ein.

Am Freitag, dem 02. Oktober 2020 in der Kirche St. Valentin
im Ortsteil Ringleben (Frankenhäuser Str. 30)
Beginn: 18.00 Uhr

Nach einer Andacht mit Pfarrer Reinhard Süpke und Pfarrer Rudolf Knopp wird Johannes Selle, Mitglied des deutschen Bundestages die Festansprache halten. Gegen 19.00 Uhr treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrhaus der Gemeinde.

Für eine bessere Planung freuen wir uns über Ihre Anmeldung per Email: cdubadf@yahoo.de oder telefonisch unter 0151 17669620 Silvana Schäffer

Sportgeschehen

Karate - jetzt wieder auch für die Jüngsten

„Bambini-Karate“ für Kinder ab 4 Jahren im Kyffhäuser Dojo



Ab dem 05. Oktober bietet das Kyffhäuser-Karate-Dojo e.V. in Bad Frankenhausen auch Karate-Training für Kinder ab dem vierten Lebensjahr an. Gerade Kinder im so genannten Vorschulalter, sollten schon früh mit körperlichen sportlichen Übungen konfrontiert werden.
Hier bietet gerade das Karate-Training hervorragende Eigenschaften zur Entwicklung ihres Kindes.
Koordination, Selbstdisziplin und Selbstbewusstsein werden hier am stärksten ausgeprägt. Aber auch motorische und soziale Fähigkeiten werden auf spielerische Art und Weise gefördert.
Für eine kinderfreundliche Ausbildung auf hohem Niveau sorgen die qualifizierten Trainer, allen voran Dominik Abt.
Der erfahrende Sozialpädagoge mit Trainer-Lizenz und dem 2.Dan (Meistergrad) im Karate-Shotokan, wird speziell für die Kleinsten da sein. Das Anfängertraining wird ein Mal wöchentlich jeweils eine Stunde umfassen.
Die Bambinigruppe trainiert jeden Montag 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr in der Sporthalle der Grundschule der Kurstadt Bad Frankenhausen in der Feldstrasse.
Alle interessierten Eltern haben die Möglichkeit mit ihren Jüngsten das Ganze auch in zwei Trainingseinheiten zu testen und sind herzlichste eingeladen dem Training beizuwohnen.
Zum Anfang reichen normale Joggingsachen sowie Turnschuhe mit heller Sohle.
Die Bambinigruppe soll nur von 4 bis maximal 6-jährigen Kindern genutzt werden, die noch nicht in die Schule gehen.
Für alle Schulkinder beginnt das Anfängertraining jeden Montag um 17.30 Uhr in der Sporthalle der Grundschule der Kurstadt Bad Frankenhausen (Feldstraße 17). Für Euch gelten natürlich dieselben Bedingungen. Mehr Info’s erhält man unter Tel. 0173/9701550 oder www.kyffhaeuser-karate.de.

Olaf Reichelt

Wissenswertes

Orgel-„Improvisations“-konzert erfüllt viele Wünsche

Improvisieren - dieses Wort wird sehr häufig verwendet! In der DDR gelebte Menschen kennen es zur Genüge, denn sie taten es sehrhäufig, wenn Mangel an bestimmten Dingen war, z.B. konnte man aus Butter durch Rückgewinnung Sahne erzeugen. Auch heute in Coronazeiten ist „improvisieren“ angesagt.
In einem DDR-Lexikon von 1967 ist zu lesen: „improvisieren - aus dem Stehgreif etwas tun, sprechen oder agieren; im eigentlichen Sinne über ein Thema musizieren, wurde besonders im 17./18. Jahrhundert gepflegt, im 19./20. Jahrhundert vor allem von Organisten“. Und genau dies konnten die Besucher des 3. Konzerts der 47. Bad Frankenhäuser Sommermusiken in der Unterkirche mit Dirk Elsemann erleben kürzlich erleben.
Dirk Elsemann (Jahrgang 1977 - ein Studienkollege von Kantorin Laura Schildmann) spielt schon seit seinem 7. Lebensjahr an der Orgel. 1994 war Elsemann erster Preisträger (Orgelimprovisation) im Bundeswettbewerb Jugend musiziert/ Leipzig. 1997 - 2004 studierte er an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf und der Universität der Künste Berlin das Fach Kirchenmusik mit dem Abschluss des A-Diplom wie auch seine Kollegin Schildmann.
Zu beiden Lehrern zählte u.a. Leo van Doeselaar, der zur Einweihung der Storbel-Orgel 2019 das Eröffnungskonzert spielte. Seit 2016 ist er u. a. Dozent für Liturgisches Orgelspiel und Improvisation an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Seine musikalische Arbeit wird abgerundet durch eine europaweite Konzerttätigkeit sowie Rundfunk- und CD-Aufnahmen.



Bis zum Konzertbeginn waren die Teilnehmenden aufgefordert, ihre Improvisationswünsche schriftlich zu äußern - davon wurde zahlreich Gebrauch gemacht - nicht alles kann aus Zeitgründen verwirklicht werden.
Um die vielfältigen Möglichkeiten der Strobel-Orgel zu dokumentieren gliederte Dirk Elsemann sein Improvisationskonzert in 5 Abschnitte und ordnete die ausgesuchten zehn Wünsche entsprechend ein. Diese reichten von Chorälen über Volkslieder bis zur Toccata und Fuge von J.S. Bach.

Die einzelnen Abschnitte gliederten sich wie folgt (in Klammern: einige der geäußerten Wünsche)

- Praeludium und Fuge im deutschen Barockstil über ein gegebenes Thema
- Drei Choralbearbeitungen im deutschen Barockstil:
  - zu drei Stimmen (Cantus firmus im Alt) über ein gegebenes Thema
  - zu vier Stimmen (Cantus firmus im Sopran) über ein gegebenes Thema (Jesu meine Freude)
  - zu vier Stimmen (Cantus firmus im Tenor) über ein gegebenes Thema

- Zwei Choralbearbeitungen im deutsch-romantischen Stil:
  - zu drei Stimmen (Cantus firmus im Sopran) über ein gegebenes Thema (der Mond ist aufgegangen)
  - zu vier Stimmen (Cantus firmus im Tenor) über ein gegebenes Thema
- Drei Symphonische Skizzen im impressionistischen Stil über gegebene Themen:
  - Prélude (Weißt du wie viel Sternlein stehen)
  - Andante cantabile (Lied aus „Porgy and Bess)
  - Finale („Wenn ich einmal reich wär“ aus: Der Fiedler vom Dach)
- Phantasie und Fuge im deutsch-romantischen Stil über ein gegebenes Thema (J.S. Bach: toccata und Fug d-moll)



Die Zuhörer waren sehr angetan von den verschiedenen Spielmöglichkeiten, die Dirk Elsemann anhand der Stobel-Orgel darbot. Der langanhaltende Beifall veranlasste ihn noch einmal zu einer weiteren Improvisation: „Guten Abend, gute Nacht… - passender konnte es nicht sein!

Peter Zimmer
Bad Frankenhausen

47. Bad Frankenhäuser Sommermusiken



Unterkirche
Donnerstag
8. Oktober 2020
19.30 Uhr

(um 19.00 Uhr: Orgelführung)

Orgelkonzert

Prof. Matthias Dreißig (Erfurt)
(1984 -1994 Kantor in Bad Frankenhausen)

spielt Werke von
Felix Mendelssohn-Bartholdy
Johann Pachelbel
August Gottfried Richter
Dietrich Buxtehude u.a.



Eintritt frei

Bitte Mund-Nasenschutz (Maske) mitbringen!



Kindersachen- Basar

Herbst- Wintersachen

Wann: 10.10.2020 **um** 13-17 **Uhr**

Wo: AM TISCHPLATT (ehemalige Grundschule)
in Bad Frankenhausen

Babysachen ab Gr. 50

Kindersommersachen bis Gr. 188

Umstandsmode, Kinderwagen, Autositze, Spielzeug uvm...

Diese Bekanntmachung erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Infektionsschutzkonzeptes für den Basar durch das Gesundheitsamt des Landratsamtes Kyffhäuserkreis an die Veranstalterin Sindy Merz.